Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellungswesen.

Elektrizitätsausstellung in Luzern. Die Vorbereitungen für die große Elektrizitätsausstellung für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft, die von Mitte Mai bis Mitte Juni stattfindet, sind bereits im Gange. Die Ausstellung soll keinen Erwerbszwecken dienen. Angestrebt wird einzig und allein die Förderung des nationalen Handels und der Industrie. Schon sind 60 Aussteller aus allen Teilen der Schweiz angemeldet. Dem Organisationskomitee steht Stadtpräsident Dr. Zimmerli vor. Die Ausstellungshalle, die ehemalige Schützenfesthalle am See, wird erweitert und unter sachkundiger Hand in eine Art Alhambra verwandelt werden.

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Jakob Bär in Niederurnen-Bilten** (Glarus) starb am 24. März im Alter von 70 Jahren.

† **Drechslermeister Johannes Diener in Rüti** (Zürich) starb am 24. März im Alter von 70 Jahren.

Über die vierte Schweizer Mustermesse in Basel wird berichtet: Basel rüstet sich zum vierten Mal auf die Schweizer Mustermesse. Die Erweiterungsbauten an der Ausstellungshalle gehen ihrem Ende entgegen. Dadurch werden zirka 3000 m² Raum gewonnen, sodaß sich der Platzbedarf auf über 19,000 m², das ist mehr als das Dreifache gegenüber der ersten Schweizer Mustermesse im Jahre 1917, beläuft. Dieser vermehrte Platzbedarf ist notwendig, trotzdem die Zahl der Aussteller an der diesjährigen Messe nicht ganz die Höhe von 1919 erreicht. An der Messe 1920 werden rund 1200 Schweizerfirmen teilnehmen gegenüber 831 Ausstellern bei der ersten, 990 bei der zweiten und 1377 bei der dritten Mustermesse. Dabei ist aber zu berücksichtigen, daß infolge des Abkommens mit Lausanne zwei Gruppen für Basel ausfallen: Die Nahrungsmittel, die 1919 allein 130 Aussteller stellten, und die Landwirtschaft. Auch hat die Valutamisere es sehr vielen Exportindustriellen zur Unmöglichkeit gemacht, sich an der Messe zu beteiligen.

Von Bedeutung ist die Tatsache, daß die meisten schweizerischen Großfirmen an der Messe 1920 vertreten sein werden. Wir erwähnen von ihnen beispielsweise Gebr. Sulzer, Escher-Wyß, Brown Boveri, Adolph Saurer, die von Roll'schen Eisenwerke, Bally A.-G. usw.

Die Messe 1920 wird trotz der schwierigen Zeitverhältnisse hinter den bisherigen Messen keineswegs zurückstehen. Es geht vorwärts mit der Schweizer Mustermesse. Das Provisorium in der Organisation hört mit der diesjährigen Messe auf. Die in der Bildung begriffene private Genossenschaft mit staatlicher Beteiligung wird für eine gesicherte Zukunft der Messe sorgen. Der Bau des ständigen Messegebäudes wird dies nach außen hin am besten dokumentieren.

Der XXXX. Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 12.—17. April 1920 in der staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgem. Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse Nr. 12, nach dem üblichen Programm abgehalten.

Arbeitszeit: Vormittags von 8¼—12 Uhr, nachmittags von 2—6 Uhr. Jeden Vormittag findet ein Vortrag statt, der ca. 2 Stunden dauert. Die übrige Zeit wird praktisch gearbeitet. Kursbeiträge:

a) für Mitglieder des S. A. V. Fr. 35
b) „ Nichtmitglieder „ 55

In diesen Taxen ist die Entschädigung für den Verbrauch von Azetylen, Sauerstoff, Metallen, Schweißmaterialien, Schweißpulvern, sowie die Versicherung enthalten. Anmeldungen zu den Kursen nimmt bis zum 5. April 1920 die Geschäftsstelle des Schweiz. Azetylen-Vereins, Ochsengasse 12, Basel, entgegen. Alle den Kurs betreffende Anfragen sind ebenfalls an die Geschäftsstelle des Vereins zu richten. Die Kursbeiträge müssen mit der Anmeldung einbezahlt werden. (Postcheck-Konto V. 1454.) Nach Empfang des Betrages wird jedem Teilnehmer eine Legitimationskarte ausgehändigt.

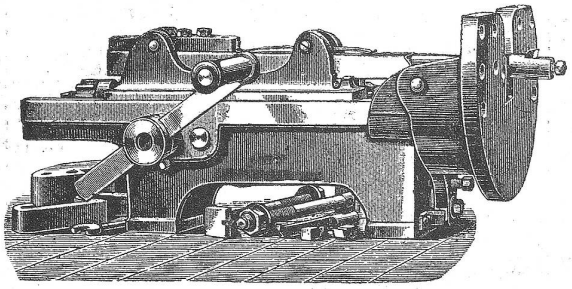
Schweißerkurs. (Eingef.) Die Firma Autogen Endreß A.-G. in Horgen gibt vom 19.—23. April wieder einen ihrer sehr lehrreichen Schweißerkurse mit Gratiskurs für Kunden am 27. und 28. April. Es werden die modernsten Apparate für Fein- und Grobstück-Karbid vorgeführt und auch Diffous geschweißt. Anmeldungen sind sofort erbeten.

Wettbewerb im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich. Die Firma Ulrich & Pfister, Architekten in Zürich, veranstaltete unter den Schülern der Klassen für Dekorationsmalerei und Innenausbau der Gewerbeschule der Stadt Zürich einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für bemalte Fensterladen. Verlangt war der Entwurf eines Ausschnittes, sowie eines dazu passenden Ornamentes, welches sich zum Aufmalen mit der Schablone eignet. Das Resultat dieses Wettbewerbes ist nun in den Gängen des zweiten Stockes des Kunstgewerbemuseums zur freien Besichtigung bis 10. April ausgestellt. Die Jury erteilte drei erste, einen zweiten und einen dritten Preis; außerdem wurde ein Entwurf angekauft.

Schweizer. A.-G. für Hetzersche Holzbauweisen, Zürich. Die Generalversammlung der Aktionäre genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr und beschloß, unter Decharge-erteilung an den Verwaltungsrat, für 1919 eine Dividende von 5% (Vorjahr 8%) auf das 150,000 Fr. betragende Aktienkapital.

Teure Eiche. Bei einer Stammholzversteigerung in der badischen Gemeinde Durmersheim bei Rastatt galt eine Eiche mit 4,75 m³ 32,000 Mark, der größte Abschnitt von ihr 17,000 Mk. Die ganze Eiche mit allen Abschnitten wurde für 55,000 Mk. ersteigert.

Werkzeug-Maschinen
aller Art 2814



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen ge-